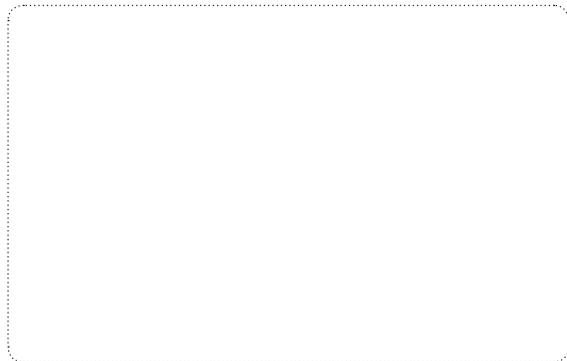


PATIENTENINFORMATION



PRAXISSTEMPEL

Bitte beachten Sie: Die Patienteninformation ersetzt nicht die Empfehlung Ihrer behandelnden Ärzte.

Bei weiteren Fragen wenden Sie sich vertrauensvoll an Ihren Arzt/Ärztin.

KONTAKT

CTK-Poliklinik GmbH (MVZ)

Laboratoriumsmedizin

PD Dr. med. habil. Karl H. Reuner

Dr. med. Elke Heinrich-Boehlke

TELEFON: (03 55) 46-27 89

E-MAIL: labor@ctk.de

Carl-Thiem-Klinikum Cottbus gGmbH

AKADEMISCHES LEHRKRANKENHAUS DER CHARITÉ

ANSCHRIFT: Thiemstraße 111, 03048 Cottbus

TELEFON: (03 55) 46-0 | FAX: (03 55) 46-23 86

E-MAIL: ctk@ctk.de | www.ctk.de

Folgen Sie uns auch auf   

PATIENTENINFORMATION

IST ES OSTEOPOROSE?

GESTALTUNG: Graphische Betriebe Weimar | FOTOS: CTK, Natali_Mis - shutterstock.com | 2020



Carl-Thiem-Klinikum Cottbus

AKADEMISCHES LEHRKRANKENHAUS DER CHARITÉ

*Der Gesundheits-
Campus*

IST ES OSTEOPOROSE?

Osteoporose ist eine Erkrankung der Knochen, der Abbau der Knochenmasse schreitet bei Betroffenen deutlich schneller voran, als bei Gesunden. Dadurch erhöht sich die Anfälligkeit für Knochenbrüche (Frakturen).

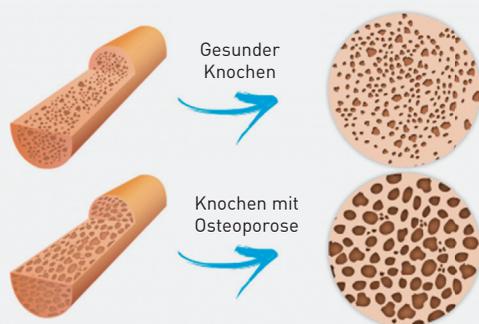
Die Erkrankung tritt häufig im höheren Lebensalter auf, besonders Frauen nach den Wechseljahren sind betroffen.

SYMPTOME

Die Osteoporose verläuft oft lange Zeit unbemerkt, kann sich aber im fortgeschrittenen Stadium in Form von Knochenschmerzen (z. B. Rückenschmerzen) äußern. Es kommt zum Auftreten von Knochenbrüchen, wie z. B. Oberschenkelhals- oder Wirbelbrüche schon bei geringen Anlässen oder sogar ohne erkennbare Ursache. Langfristig führt Osteoporose auch zur Verminderung der Körpergröße und zu Fehlhaltungen.

URSACHEN DER OSTEOPOROSE

Normalerweise laufen Knochenauf- und abbauprozesse im Gleichgewicht ab. Dies wird durch Hormone, Vitamine, genetische Merkmale, aber auch durch körperliche Aktivität, Ernährung und Rauchen beeinflusst. Kommt es zu einer Störung in diesem Gleichgewicht überwiegt der Knochenabbau dem Knochenaufbau, die Folge ist die Osteoporose.



DIAGNOSTIK DER OSTEOPOROSE

Neben einer Befragung und Untersuchung durch den Hausarzt kann man mit einer sogenannten Knochendichtemessung den Knochenmineralgehalt bestimmen. Zudem unterstützen bestimmte Laboruntersuchungen die Diagnosefindung bzw. können sie andere Ursachen für die Erkrankung, wie z. B. Schilddrüsenerkrankungen, Rheuma, entzündliche Darmerkrankungen o. a. ausschließen.

WICHTIGE LABORUNTERSUCHUNGEN SIND:

■ Calcium und Phosphat

Mineralien, die wichtig für den Knochenstoffwechsel sind

■ Vitamin-D

ein wichtiges Vitamin, u.a. für den Knochenstoffwechsel

■ β -CrossLaps (CTX)

ein zuverlässiger Marker für den Knochenabbau

Durch eine frühzeitige Diagnose können therapeutische Maßnahmen rechtzeitig ergriffen und somit die Folgen, wie Schmerzen oder Knochenbrüche vermindert werden.

Um diese Laborwerte bestimmen zu können, ist eine Blutuntersuchung notwendig. Die Blutentnahme kann Ihr Hausarzt vornehmen.

